

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 18

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

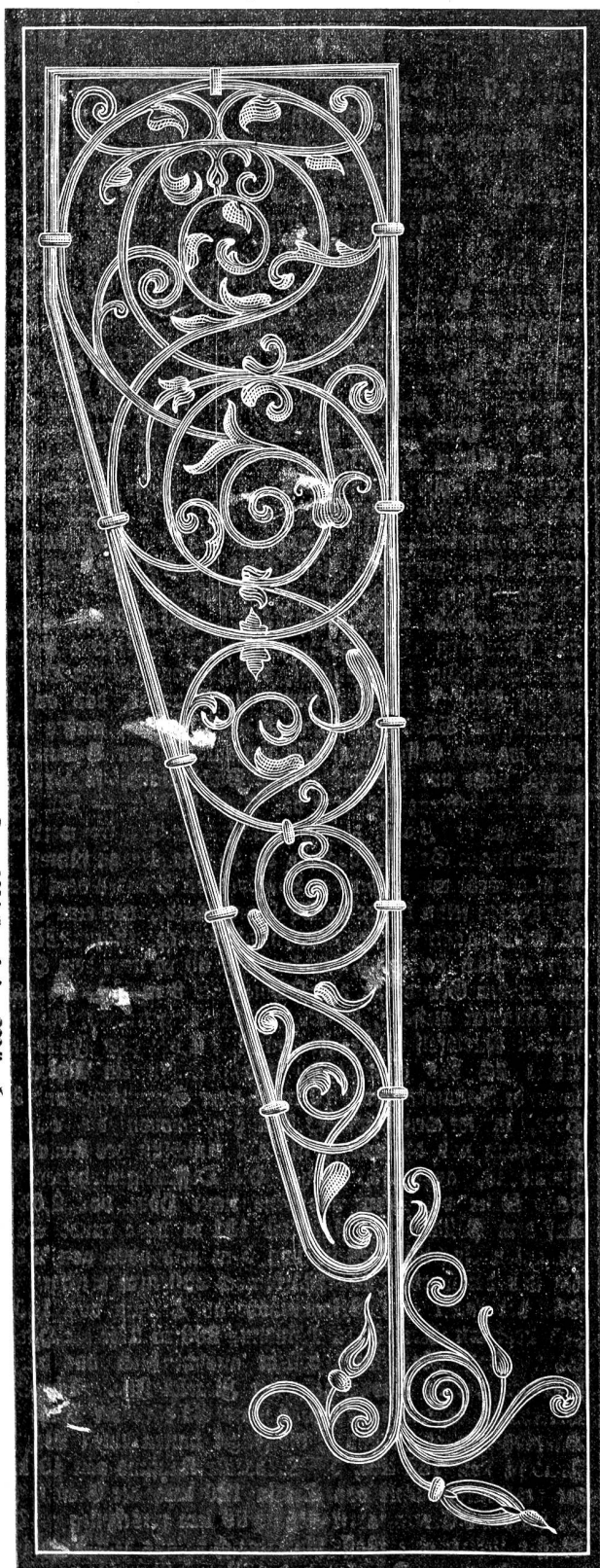
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lokomobile erhielt. Für den Auf- und Abstieg der Arbeiter sind außerhalb an der Säule Steigeisen angebracht.

Eine Maschine zum Bohren viereckiger Löcher wurde kürzlich in Deutschland den Ingenieuren Messing und Hughes



Reichthum aus der Kirche St. Michael in München.

in Birmingham patentirt. Bis jetzt werden viereckige Löcher in Metallplatten, die zu dick sind, um sie stanzen zu können, dadurch hergestellt, daß aus dem vorgebohrten runden Loch mittels Meißel und Feile das das Viereck herausgearbeitet

wird, was eine sehr zeitraubende Arbeit ist, zumal wenn die herzustellenden Vierecke von genauer Größe und Form sein müssen. Durch obige Vorrichtung, die an jeder Bohrmaschine angebracht werden kann, bei der der dreikantig gestaltete Bohrer an seinem obern Ende in einer vierkantigen Lehre oder Führungsmatrix läuft, ist es ermöglicht, ganz regelmäßige, gleichgroße, viereckige Löcher von beliebigem Durchmesser zu bohren.

Zur Warnung. Auf der Säge in Wichtach (Bern) kletterte ein zwei Jahre altes Mädchen des Sägers rittlings auf ein Holz, das der Sägerknecht auf die Säge zog, um auf dem Holz zu „reiten“; allein unverseheus riß das Seil, das Holz gerieth ins Rollen und erdrückte das Kind, welches auf der Stelle todt blieb.

Jedenfalls ein Unikum von Stammtisch befindet sich in einer Gartenwirthschaft in Fluntern. Es ist der Wurzelstock einer gewaltigen Eiche. Der Eigenthümer der genannten Wirthschaft hat das Stück, das 70 Zentner wiegt, nach Fluntern transportiren und zum Schutz gegen Verderben imprägniren lassen. Der Stammtisch hat einen Durchmesser von 2 Meter 80 Centimeter.

Ein guter Spruch — steht am Eingange der Zofinger Ausstellung:

Willkommen! Wer will schätzen lernen
Sein Volk heut im Kulturwettkampf,
Such's nicht bei Festen, in Kasernen,
Er such's bei seiner Arbeit auf!

Büchertisch.

Auszeichnung. Es wird unsere Leser interessieren zu vernehmen, daß bei der im Juni in Hannover stattgefundenen Ausstellung für Schlosser u. die im Verlage von Friedr. Wolfram, Düsseldorf erschienenen Werke Zeller, „die Schmiedekunst I. bis III.“ und Lehnsaufen, „Moderne Möbelneheiten“ mit dem höchsten Preise „der silbernen Medaille“ prämiert wurden.

Fragen.

391. Welches ist der praktischste, einfachste und in der Anschaffung billigste Petroleummotor? Besitzt oder kennt Jemand in der Schweiz den Petroleummotor „Gnom“ und ist derselbe auch das, was man von demselben hört? Werden in der Schweiz Motoren in gleicher Bauart gemacht und sind dieselben so billig wie die deutschen? Oder hat Niemand den Verkauf des „Gnom“ in der Schweiz übernommen?

392. Welches Möbelgeschäft wäre Abnehmer von tannenen Möbeln, Kommoden u. und zu welchem Preis?

393. Wer kauft billigst zirka 16 Meter schönes, gerades Buchenholz, 4 Meter lang, 35 Centimeter Durchmesser?

394. Bei einem reparirten Kachelofen, welcher zum Austrocknen 7 Mal spärlich angeheizt wurde und ohne Hindernisse fortgezogen hat, fand beim 8. Male eine Explosion statt. Das Brennmaterial war immer das nämliche: glühende Holzkohlen, etwas reinere Spähnhölz, vom Holzspalten herrührende Rinde, Abgang u., jedoch keine Sägespäne. Die Rinde war etwas feucht, die Auflegung eine Hand voll Rinde. Sicher ist nicht, ob die Rinde ebenfalls in lebendes Feuer gerieth. Die Feuerthüre wird geschlossen und der Zugschieber steht offen, und nun nach kaum fünf Minuten knallt es und deckt den Ofen total ab. Die Kachelwände werden bereits bis zur Sockelhöhe hinunter auseinander geschleudert, die Kacheln fliegen, theilweise großen Schaden anrichtend, in der Stube herum, etliche zum Fenster hinaus u. Das Brennmaterial ist theilweise auseinander. Was kann nun die Ursache dieser Explosion gewesen sein? Ist vielleicht ein Fachmann so gütig, mir hierüber Aufklärung zu geben?

395. Welches ist der zweckmäßigste Schmiedehammer für Motorbetrieb einer kleineren Werkstatte und wo sind solche in Thätigkeit zu sehen?

396. Wer liefert eine Risselmaschine zum Risseln von Hartgusswalzen für die Mülerei, eventuell nur für Walzen an Futterbrechmaschinen u.? Gefl. Auskunft erbittet S. Wältli, Schöftland.

397. Könnte mir Jemand gefälligst mittheilen, wie man am besten die verschiedenen Holzabzugsmuster in Wasser abziehen kann auf Möbel und wo bezieht man sie am billigsten. Wäre für die Auskunft sehr dankbar.

Antworten.

Auf Frage **378.** Zum Voraus muß ich bemerken, daß im Vertrieb der Städte-Obligationen oder besser gesagt der Anleihen

sofe viel geschwindelt wird, und ist den Nichteingeweihten größte Vorsicht anzurufen. Schon Manchen habe ich Dank meiner langjährigen Erfahrungen hierin vor Verlust bewahren können, Manche aber auch habe zu spät warnen können, weil sie in die Falle gegangen, bevor sie um Rath frugen. Ich selbst bin stark eingenommen für Anlage der Ersparnisse in Anleihe-loosen und habe vor einigen Jahren schon Freunde dafür gewonnen, die mit mir gemeinlich monatliche Einzahlungen machen, die sofort zum Ankauf solcher Prämienpapiere verwendet werden. Solche Kollektiveinkäufe und Gemeinschaftsbefehle sind sehr zu empfehlen, da wo nur kleine Ersparnisse zur Verfügung stehen. Bezügliche Statuten auszuarbeiten helfe gerne zu erleichtern, durch Kopievorlage der umrigen, die sich seit Jahren bewährt haben. Hat Jemand über stärkere Ersparnisse zu verfügen, so kann er auch ganz gut allein vorgehen. Unbedingt aber kann ich nie anrathen, Ankäufe auf Abschlagszahlungen zu machen, da ich bis jetzt konstatirt habe, daß entweder die einbezahlte Summe ganz verloren ging, oder dann die Papiere zu hoch bezahlt waren. Dann ist noch die Wahl der einzuführenden Loose richtig zu treffen, denn auch hier gibt es gute und schlechte Waare. Unter den guten auszuwählen, kommt es eben noch auf die Höhe der verfügbaren Gelder an, da hier große und kleine Papiere sind. Ist die Wahl gut getroffen, so ist die angelegte Summe sicher, da solche Papiere fründlich zum Tageskurs veräußert sind. (Käufer hierin bin ich jederzeit, verkaufen thue ich nicht.) Ferner gehört noch eine Kontrolle der Tageskurse und eine genaue Kontrolle der Ziehungen dazu und hiefür soll man sich eine oder zwei gute bezügliche Finanzblätter halten. Also sorgfältige Auswahl der zu kaufenden Papiere. Ankauf nur gegen Baar und nur zum Tageskurs. Genaue Kontrolle. Dies sind meine wohlgemeinten Rathschläge und gebe ich gerne allfällige erwünschte Auskunft auch in Zukunft.

Auf Frage 378. Ihre Anfrage ist zu verneinen, weil: 1. das bezeichnete Bankhaus gegen Ratenzahlungen außer Verhältnis „theuer“ verkauft; 2. die verkauften Nummern nicht in seiner Kasse behält, d. h. zur Disposition der Käufer hält, sondern belehnt, verpfändet, und mit dem Gelde anderweitige Operationen unternimmt, wie sie der Tag bietet. 3. Auch ein Risiko für Einhalten der Verbindlichkeiten seitens der Ausgeber der Prämien-Loose keineswegs ausgeschlossen ist. Es besteht daher in keinem Falle die von dem Anfrager gewünschte Sicherheit und es fehlt jede Garantie, daß er nach Jahr und Tag es einmal erleben könnte, in den Besitz seiner verausgabten Ratenzahlungen zu gelangen. Der verehrliche Fragesteller thut daher gut, sich und seine Freunde dahin belehren zu lassen, seine Ersparnisse nur bei staatlich garantirten Instituten anzulegen, wenn auch bei mäßiger Zinsvergütung; will er dabei auch die Chancen eines sogenannten Glückes haben, so kaufe er ganz einfach irgend ein staatlich garantirtes Loos, das sich mindestens zu $2\frac{1}{2}$ —3% verzinst und gebe es in seine Kasse als Depot.

Auf Frage 381. Friedr. Autenheimer, Schmied in St. Gallen, ist Fabrikant von Stahlzähnen für große Heuraden. Muster nebst Preisangabe gerne zu Diensten.

Submissions-Anzeiger.

Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für zwei Magazinegebäude (je 30 Meter lang und 13 Meter breit, zwei- und dreistöckig), die in Göschenen erstellt werden sollen, werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschlag und Bedingungsheft können beim Eidg. Geniebureau in Bern, neues Bundesrathshaus, Abtheilung Befestigungsbauten, von Schweizerischen Bauunternehmern eingesehen werden und sind Uebernaahms-offerten mit Aufschrift „Angebot für Magazine in Göschenen“ ebendasselbst bis und mit dem 6. August franko einzureichen.

Die Hochbauarbeiten der Stationen Stadelhofen, Niesbach, Zollikon, Rüschbach, Erlenbach, Herrliberg, Weilen, Letikon, Männedorf, Stäfa, Kerikon, Feldbach-Hombrechtikon, der Haltestelle Wipfingen und der Wärterhäuser auf offener Linie im Betrage von circa einer Million Franken werden hiermit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Bau-bureau der Schweiz. Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35 Zürich, einzuweisen, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird.

Die Angebote für einzelne oder mehrere Arbeitsgattungen sind unter der Aufschrift „Hochbaueingabe der rechtsufrigen Zürichsee-bahn“ bis zum 20. August d. J. der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Flußkorrektur in Biel. Die Ausführung der auf 116,469 Franken veranschlagten Korrektur der Schütz zwischen Bözingen und der Wassertheilung (nicht inbegriffen die Eisenkonstruktion der neuen Schleuseneinrichtungen) wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voranschläge und Baubedingungen liegen auf dem Bureau des Bezirksingenieurs J. Anderfuhren zur Einsicht auf. Angebote für die ganze Arbeit oder einzelne Abtheilungen derselben sind in Prozenten über oder unter den Voranschlagspreisen ausgedrückt bis 20. August dem Präsidenten der Schwellenkommission, N. Meyer,

verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Schütz-Korrektur“ einzureichen.

Wasser- und Brunnenversorgung für die Brunnenforpation Romanshorn. Bezügliche Vorarbeiten sollen einem tüchtigen und erfahrenen Techniker übergeben werden. Reflektanten sind ersucht, sich an den Präsidenten der Brunnenkommission, Herrn H. Guhl zum „Bodan“ in Romanshorn zu wenden.

Bligableiter. Für die Erstellung eines Bligableiters auf dem Kirchturm zu Kirchberg, Kt. Bern, werden Uebernaahms-offerten bis und mit 15. August 1892 entgegengenommen von Herrn Kirchgemeinderathspräsident Haudenschild, Thierarzt daselbst.

Kirchenbau Escholzmat. Zur freien Konkurrenz werden ausgeschrieben: a. Die Grabarbeit, b. die Maurer- und Verputzarbeiten, c. die Lieferung des Granitsockels, d. die Steinhauerarbeiten, e. die Zimmermannsarbeiten. Pläne, Baubeschrieb und Pflichtenheft können bis 30. Juli im Dorf-Schulhaus eingesehen werden. Der bauleitende Architekt, Herr Hardegger von St. Gallen, ist am 29. und 30. Juli in Escholzmat zu treffen. Verschlossene, mit der Aufschrift „Kirchenbau Escholzmat“ versehene Offerten für den ganzen Bau oder einzelne Arbeiten sind bis 31. Juli an Hochw. Herrn Sektar Pfarrer Scherer in Escholzmat zu richten.

Die Zimmerarbeiten, Schmiedearbeiten, Spenglerarbeiten, Schieferdeckerarbeiten und die Heizeinrichtungen zur neuen Kirche in Goge werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Zeichnungen und Uebernaahmsbedingungen liegen bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Professor Bluntzli im Polytechnikum, Zimmer 17 b, zur Einsicht auf. Die Angebote sind bis 3. August an die Gemeinderathskanzlei Engi einzureichen.

Ein neues Hilfswerk für Möbelschreiner.

wie wohl bisher noch kein so praktisches vorhanden war, hat jüngst zu erscheinen angefangen: **Lehnhausen, Leicht anzufertigende moderne Möbel-Neuheiten aller Styllarten mit Detail-Zeichnungen in vollständig natürlicher Größe und genauen Preisberechnungen.** Verlag von Friedr. Volfrum in Düsseldorf. Das ganze Werk erscheint in 15 Lieferungen. Bis jetzt sind erschienen: I. Lieferung: Schlafzimmer; II. Lieferung: Wohnzimmer; III. Lieferung: Wohnzimmern; IV. Lieferung: Herrenzimmer. Preis per Lieferung Fr. 8.

Der Verfasser, Herr Tischlermeister Lorenz Lehnhausen, war lange Jahre Leiter größerer Möbelfabriken und steht jetzt noch mitten im Möbelschreinerberufe; was er in seinem Werke bietet, ist daher etwas so Praktisches, daß es für Gewerbeschulen sowohl als für Möbelschreiner ein Hilfsmittel ersten Ranges genannt zu werden verdient; denn es bietet dem Möbelschreiner gerade das, was er braucht, und was noch mehr sagen will, alles das, was ihm noth thut. Ohne gelehrtes Beiwerk, geht das Werk direkt auf die Befriedigung des praktischen Bedürfnisses los; es enthält moderne Möbel-Entwürfe und naturgroße Details zu denselben, mit deren Hilfe jeder in seinem Fach Geübte ohne Weiteres geschmackvolle Erzeugnisse liefern kann. Die Publikation ist so eingerichtet, daß jede Lieferung das gesammte Mobiliar für eine Zimmergattung enthält: also die erste Lieferung die ganze Einrichtung für ein Schlafzimmer, die zweite die eines Speis-zimmers u. s. w. Mit vollendeter Kunst sind die in $\frac{1}{10}$ der Naturgröße entworfenen Skizzen gezeichnet, welche die Frontansicht der einzelnen Stücke zeigen, da sie auf dunklerem Papier mit Tusche und weißen Lichtern reproduziert wurden, so zeichnen sie sich durch ungewöhnliche Klarheit aus. Noch bemerken wir, daß der Verfasser zu jeder Lieferung eine Preisberechnung für jedes Stück beifügt, in welcher die Arbeit des Schreiners, des Bildhauers, des Drechslers, ferner die Kosten des Holzes und der Journiere, der Beschläge und der Schrauben, des Leims, der Politur u. genau abgesehen sind. Man sieht, das Werk ist von einem praktischen Manne, der die Bedürfnisse einer Werkstätte aus langjähriger Erfahrung kennt, entworfen worden, und so sei es denn allen Jenen, welche einen wirklich verwendbaren Behelf zu erwerben wünschen, auf das Wärmste empfohlen.

Zu beziehen ist das Buch durch die technische Buchhandlung von **W. Senn jun. in St. Gallen** zum Preise von Fr. 8, resp. die 4 bis jetzt erschienenen Lieferungen, Schlaf-, Ess-, Wohn- und Herrenzimmer zusammen zum Preise von Fr. 32. **Ein komplettes Exemplar ist bei letztgenannter Firma zur Einsicht aufgelegt.**

Mohes u. gebleichtes Baumwolltuch,

zirka 80 Cm. breit, per Meter 28 Cts. sehr kräftige Qualitäten und Breiten bis 2,50 Cm. **Oxford-Planelle, Gläßer Waschkstoffe** per Elle 27 und 33 Cts. (zirka 6000 geschmackvolle Muster) liefert in einzelnen Metern zu Kleibern, Schürzen, Bett- und Leibwäsche an Private. Muster bereitwilligst durch Das Versandhaus **Dettinger & Co., Zürich.**

Muster-Kollektionen sämtlicher Ausverkaufsserien umgehend franko.